

KS-SP4

## KSG Kassel patzt in Lengers

Kegeln: Tabellenführer verliert deutlich mit 0:3

**KASSEL.** In der Kegel-Verbandsliga Nord der Herren ging Titelfavorit KSG Kassel beim Gastspiel in Lengers überraschend leer aus. Die Kasseler verloren 0:3/29:49 und das, obwohl Stefan Knieirim mit hervorragenden 845 Holz die Tagesbestleistung erzielte. Als nächstes erzielte Mark Neumayer jedoch nur 772 Zähler. Hans-Georg Lichte (757), Michael Frank (749), Dieter Weber (742) und Karsten Schwartz (737) belegten nur die letzten vier Plätze.

Einen Punkt sicherte sich der ESV Jahn Kassel beim 1:2/35:43 bei SKS Fulda. Das höchste Ergebnis erzielte Michael Bauer mit 824 Holz. Ebenfalls eine sehr gute Leistung zeigte Frank Lechner, der 806 Holz erkegelte. Norbert Gajewsky (749), Stefan Dörrbecker (745), Reinhardt Düker (734) und Stefan Beckherrn (719) komplettierten das Mannschaftsergebnis.

Aufsteiger Blau-Weiß 70 Kassel verlor deutlich bei AN Hönebach mit 0:3/26:52. Ingo Wagner wurde Zweitbestener mit 866 Holz. Die Teamkollegen Ralph Gieseler (773), Marcus Simon (764), Matthias Knöpfel (742), Hans Krug (731) und Herbert Bippig (710) belegten allerdings geschlossen die letzten Plätze der Einzelwertung.

Wenig Mühe hatte auch Windstärke 10 Kassel II gegen den TSV Süß. Die Kasseler gewannen sicher mit 3:0/53:25. Bester Spieler war Andres Niemczyk mit 849 Holz. Conny Burg (813), Frank Reinking (791) und Ralf Bier (790) sowie Martin Frank (780) und Timo Mandelik (755) machten den Sieg perfekt.

Nach fünf von 18 Spieltagen führt in der Tabelle nach Pluspunkten betrachtet die KSG Kassel (+4) vor dem ESV Jahn (+3). Windstärke hat ein ausgeglichenes Konto, und BW 70 Kassel (-4) befindet sich am Tabellenende. (fb)

## Anmelden für Aktionstag des Sportkreises

**BAUNATAL.** Am 18. November veranstaltet der Sportkreis Region Kassel wie in den vergangenen zwei Jahren erneut einen Aktionstag. In der KSV Sportwelt in Baunatal und der daneben liegenden Max-Riegel-Halle werden an dem Sonntag in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr den Übungsleitern und Trainern der Sportkreisevereine zahlreiche Workshops angeboten.

So sind unter anderem Kurse wie „Step inhouse easy“, „Bodytoning meets Pilates Mattentraining“ oder „Fitnessstudio Turnhalle“ Fortbildungsthemen, die bei vergangenen Ausbildungen bei den Teilnehmern nach Angaben des Sportkreises sehr gut ankamen. Die Sportkreisbildungsbeauftragte Christiane Kloppmann bietet mit Spitzenlehrkräften aus ganz Deutschland eine aktuelle und schwingvolle Fortbildung in Baunatal an.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Informationen können angefordert werden unter [info@sk-region-kassel.de](mailto:info@sk-region-kassel.de) oder telefonisch 0561/7396449 bei der Geschäftsstelle Sportkreis Region Kassel. (zvh)

# Treffen der Olympioniken

Namhafte Starter ab Donnerstag beim nationalen Hallenreitturnier in Dörnhausen

**DÖRNHAUSEN.** Vier Tage lang, vom Donnerstag bis zum Sonntag, präsentiert der LRFV Guxhagen/Dörnhausen wieder nationalen Dressur- und Springsport auf allerhöchsten Niveau auf seiner Reitanlage in Dörnhausen. Ein Event, das nicht nur Reitsportbegeisterte fest in ihrem Kalender vermerkt haben sondern auch die großen Stars der Dressurszene. Über die Jahre schuf sich der Verein unter der Leitung des Vorsitzenden Armin Wollrath sowie Petra Staffel-Storbeck und Dr. Frank Stroop einen guten Ruf als Veranstalter hochklassiger Dressurprüfungen in der internationalen Dressurszene. Und so werden zum Turnier, laut Veranstalter, viele Stars dabei sein.

Im Dressurviereck haben sich gleich drei Teilnehmerinnen der diesjährigen Olympischen Spiele von London angekündigt. Diva Royal, Silbermedaillenpferd der deutschen Dressurequipe unter Dorothee Schneider, wird mit ihrer ebenfalls erfolgreichen Besitzerin, Stella Charlott Roth dabei sein, wie auch Nathalie Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein, Olympiavierte mit der dänischen Nationalmannschaft in London und Emma Kanerva, finnische Olympiateilnehmerin.

Mit dabei: der mehrfache Bundeschampion Holga Finken, Rena Fraikin, Berufsreiterchampionesse 2011, Uta Gräf, erfolgreiche Bundeskaderreiterin, Silbermedaillengewinnerin bei der WM 2011



Eben noch in London, jetzt in Fuldabrück: Auch die Olympia-Vierte Nathalie Prinzessin zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg startet in der Dressur beim Hallenreitturnier in Dörnhausen. Foto: dpa

der 6-jährigen Dressurpferde mit ihrem Damon Jerome, der auch in Dörnhausen an den Start gehen wird sowie der amtierende Hessenmeister

Thomas Wagner. Das Celler Landgestüt schickt unter Obersattelmeister Hans-Peter Klaus und Susanne Ersil die Fuchshengste Edward und Royal Blend.

Aus den heimischen Reihen will Christina Munk in das Turniergeschehen eingreifen, die sich in diesem Jahr mit ihrem 6-jährigen Harry Potter für das Bundeschampionat in Warendorf qualifizierte sowie Charlotte Tollhopf mit Fürst Picolo, die beim Bundesnachwuchschampionat im niederrheinischen Hünxe startete.

Doch nicht nur für die Dressurfans verspricht das Turnier ein besonderes Erlebnis zu werden, auch für die Spring-sportinteressierten hält der

Veranstalter als Höhepunkte drei S-Springprüfungen mit Stechen bereit. Unter den Springreitern befindet sich der amtierende Hessenmeister Frank Plock aus Borken, die Hessenmeisterin Sophia Haschlar. Weitere Topreiter sind Marc-Andreas Bettinger, Shari Zey, Kai Schrammel, Dorothee Rininsland-Schröder, Hans-Peter Konle, und für den gastgebenden Verein startet Marie Most, siegreich in Springprüfungen der Kl. L und M mit ihren Stuten Clarissa und Coleta sowie ihr Vater Michael Most, der zahlreiche Platzierungen und Siege in Kl. S, auch auf internationalem Terrain, für sich verzeichnet. Der Eintritt ist kostenlos. (piz)

### HINTERGRUND

#### Der Zeitplan in Dörnhausen

**Donnerstag:** 14.30 Uhr: M-Dressur; 16.30 Uhr: S-Dressur.

**Freitag:** 9 Uhr: Qualifikation für die S-Dressur St.-Georg-Kür; 12.30 Uhr: M-Dressur; 15 Uhr: L-Springen/Herren; 16.15 Uhr: L-Springen/Damen; 17.45 Uhr: M-Springen; 20.30 Uhr: Reitshow.

**Samstag:** 9 Uhr: S-Dressur, Qualifikation für den Grand

Prix de Dressage; 12.30 Uhr: L-Springen; 14.15 Uhr: M-Springen; 16 Uhr: M-Springen; 18.30 Uhr: S-Dressur St.-Georg-Kür; 20.45 Uhr: S-Springen; 21 Uhr: Reiterfete. **Sonntag:** 10.30 Uhr: S-Dressur/Grand Prix de Dressage; 13.30 Uhr: S-Springen Klasse S (sieben- und achtjährige Pferde); 15.15 Uhr: S-Springen mit Stechen.

# Plätze zwei und drei für Judoka

U 11-Teams von Grün-Weiß und Bushido erfolgreich bei hessischen Meisterschaften

**GRÜNBERG.** Mit einem zweiten und einem dritten Platz ist der nordhessische Judo-Nachwuchs von den hessischen U 11-Team-Titelkämpfen aus Grünberg zurückgekehrt.

Die männliche Jugend des PSV Grün-Weiß Kassel siegte in einem starkem Teilnehmerfeld von 15 Mannschaften zunächst nach starken Einzelleistungen 4:2 gegen Rüssels-

heim und 6:1 gegen den Budokan Maintal. Im Kampf um den Poolsieger der Gruppe B verloren die Kasseler mit 3:4 Punkten gegen Homburg. In der Trostrunde trafen sie er-

neut auf Rüsselsheim und siegten trotz einiger Unentschieden mit 3:2.

Am Ende der Halbfinal-Begegnung gegen Kodokan Neuhof/JC Petersberg stand es 2:2, Unterbewertung 20:15 Punkte für den PSV. Damit standen die Kasseler wie 2011 im Endkampf. Erneut mussten sie gegen Homburg ran. Die spannende Begegnung endete 3:3, Unterbewertung 30:30 Punkten. Damit musste der unentschieden ausgegangene Kampf in der 25 kg mit Laurin Stange wiederholt werden. Da diese Begegnung für den Gegner ausging, verloren die Kasseler mit 3:4 und wurden hessischer Vizemeister.

Die weibliche Jugend von Bushido Vellmar verlor in der ersten Begegnung 1:5 gegen Bushido Wüstem. Gegen Neuhof/Petersberg gab es dann einen 4:2-Sieg. Im dritten Durchgang blieben die Mädchen aus Vellmar ebenfalls siegreich. Hier gewannen sie mit 4:3 Punkten und standen damit im Halbfinale gegen den späteren Hessenmeister Kim Chi Wiesbaden. Das verloren sie mit 2:5 und belegten von sieben hessischen Mannschaften Platz drei. (rh)



Erfolgreicher Judo-Nachwuchs: Luca Keil (hinten, von links) Björn Martienssen, Jim Yektai, Kenan Forcakovic, Madita Gutschank, Laetitia Krone, Jasmin Iqbal, Emma Zabel sowie Laurin Stange (vorne von links), Fabio da Costa, Tomasz Czechmann, Nikola Kraft, Nina Sieckmann, Felicia Schachtschneider und Sinja Galauch. Foto: rh

## Finale II nur noch Zweiter

Bowling: BSV Oberrad übernimmt Spitze

**FRANKFURT.** Es war der befürchtete schwere Auswärtsstart für die Bowler der Bundesligareserve von Finale am Frankfurter Rebstock.

Der Tabellenführer hatte in den ersten Partien mehr mit den Bahnverhältnissen als mit den Gegnern zu kämpfen und folglich verlor man von den vier Auftaktpartien gleich drei und damit auch die Tabellenführung der Regionalliga. Pech für die Kasseler, dass man gleich auf den Meisterschaftsmittelkonkurrenten BSV Oberrad traf, dem die Kasseler Auftaktschwäche gut zu Pass kam und die Partie mit 741:688 Pins klar gewinnen konnte. Auch die Partien gegen Dieburg und den Tagessieger BC Frankfurt 2005 (783:726 Pins) gingen verloren. Erst gegen Cosmos Wiesbaden punktete man im Vormittagsstart mit 707:765 Pins. Im Nachmittagsstart konnte sich das Kasseler Team dann deutlich steigern und die restlichen drei Partien gegen die Mainhattan Bowlers (689:720), Aan Schwanheim (635:764) und Obertshausen (722:752) sicher gewinnen. Letztendlich hieß das Platz drei in der Tageswertung.

Wesentlichen Anteil am Erfolg hatte der aus dem Bundesligakader eingesetzte Klaus-Uwe Lischka, dessen 1382/Schnitt 197 Pins Tagesleistung der gesamten Liga war und der einheimische Dirk Heller, der 1346 Pins/192 Pins bowlte. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf Tabellenführer BSV Oberrad mischt Finale weiter im Aufstiegskampf zur Oberliga Hessen mit. (sn)

## Bowling

Regionalliga

1. BSV Oberrad	21	16187	50
2. Finale Kassel II	21	16597	48
3. BC Frankfurt	21	15913	38
4. Mainhattan Frankfurt	21	15620	36
5. Cosmos Wiesbaden	21	15715	32
6. Fort Obertshausen	21	15531	25
7. BSV Dieburg	21	15262	24
8. AAN Schwanheim	21	15317	23

## KSV Baunatal in Wetzlar ohne Chance

**KASSEL.** In der Kegel-Hessenliga der Damen war der KSV Baunatal beim 0:3/24:54 in Wetzlar absolut chancenlos. Die VW-Städterinnen mussten sich mit mehr als 400 Holz Rückstand geschlagen geben und fanden während der gesamten Begegnung nie richtig zu ihrem Spiel.

Dass sie wesentlich mehr können, haben die Damen des KSV in den letzten Jahren oft gezeigt, aber in Wetzlar flößten die Ergebnisse von Uta Böth (724), Brigitte Krug (722) und Manuela Brombach (721) den Gastgeberinnen keine Angst ein. Drei weitere Ergebnisse lagen sogar unterhalb der 700er Marke. (fb) Archivfoto:Fischer/nh



Uta Böth

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion:

Gerd Brehm  
Tel. 0561 / 203 - 1171  
Fax 0561 / 203 - 2421

[sportredaktion@hna.de](mailto:sportredaktion@hna.de)